



**AFAF e.V – Ärzteverein für Afghanische Flüchtlinge e.V**  
founded 1983 // founding member of DAMF e.V. (till 2013)

# Was wird aus Afghanistan?

## Fachtagung zu Afghanistan und Kulturprogramm

### aus Anlass des 40-jährigen Bestehens des Ärztevereins für Afghanische Flüchtlinge (AFAF)

#### 21. und 22.10.2023 in Detmold

Erschreckend schnell nach dem Ende des internationalen Militäreinsatzes und dem dramatischen Fall von Kabul im August 2021 sind Afghanistan und seine Menschen wieder in den Hintergrund gerückt. Neue Kriege und Krisen übernahmen die Schlagzeilen.

Aber Afghanistan darf nicht vergessen werden – das ist das Anliegen des Ärztevereins für Afghanische Flüchtlinge e.V. (AFAF). Seit 40 Jahren setzt er sich von Deutschland aus durch vielfältige Projekte und Hilfsleistungen für die Menschen in diesem Land ein. Auch jetzt laufen verschiedene Programme vor Ort. Aber es geht auch um Information über Afghanistan mit seiner reichen Geschichte.

Diese Veranstaltung bringt Akteure und Fachleute zu Afghanistan zusammen. Vor allem am Samstag informieren und diskutieren sie über die Vergangenheit und die Zukunft des Landes. Dies soll zu einem besseren Verständnis der komplizierten Situation vor Ort führen. Außerdem verbindet Afghanistan und Deutschland eine langjährige Freundschaft, wie der Hauptreferent Dr. Hans-Ulrich Seidt zu berichten weiß. Er war 2005-2008 deutscher Botschafter in Kabul.

Am Sonntag schließt sich ein offenes Programm mit dem Höhepunkt einer Benefiz-Matinée für die weitere Arbeit des AFAF an.

#### **Samstag, 21.10. (Kleiner Saal, Stadthalle)**

13:30 Uhr Ankommen

14:00 Uhr Begrüßung (Dr. med Atallah Zulfacar, AFAF)  
Grußworte (Bürgermeister Frank Hilker, Stadt Detmold und Landespfarrer Dieter Bökemeier, Lippische Landeskirche)

14:30 Uhr Hauptvortrag (Dr. Hans-Ulrich Seidt, 2005 bis 2008 dt. Botschafter in Kabul):  
**Afghanistans Weg zur Selbstbestimmung**

Nachfragen aus dem Publikum

15:30 Uhr Kurzimpulse zur aktuellen Situation

- Schahina Gambir, MdB, Enquete-Kommission „Lehren aus Afghanistan“
- Dr. Jürgen Kanne, Afghanic e.V.
- Nargis Mommand Hassanzai, bis 2021 Universitätsprofessorin in Kabul
- Generalleutnant a.D. Richard Roßmanith, Gesellschaft für Sicherheitspolitik
- Mastura Melkyar Nawaz, Afghanischer Frauenverein (AFV)

16:30 Uhr Kaffeepause

17:00 Uhr Podiumsdiskussion

**Was wird aus Afghanistan und den deutsch-afghanischen Beziehungen?**

mit:

- Dr. Hans-Ulrich Seidt, 2005 bis 2008 dt. Botschafter in Kabul
- Schahina Gambir, MdB, Enquete-Kommission „Lehren aus Afghanistan“
- Ali Ahmad Safi, Vienna Institut for International Dialogue and Cooperation (VIDC, Österreich)
- Asma Jubran Neda, Mathematiklehrerin aus Afghanistan
- Dr. med Ataulah Zulfacar, Ärzteverein für Afghanische Flüchtlinge

Moderation: Dieter Bökemeier, Lippische Landeskirche

Ab ca.19:00 Uhr: Abendimbiss, Gespräche, Musik (**Foyer der Stadthalle**)

**Sonntag, 22.10.**

09:00 Uhr Stadtführung, Besuch der Ausstellungen (s.u.)

Treffpunkt: Brunnen auf dem **Marktplatz**

12:00 Uhr Benefiz-Matinée für die Arbeit des AFAF (**Martin-Luther-Kirche, Detmold**)

mit Ulrike-Anima Mathé (Violine) und Scott Faigen (Piano)

13:30 Uhr Mittagsimbiss (**Rathaus**)

**Ausstellungen:**

- **Rathaus Detmold, Marktplatz:** „100 Jahre deutsch-afghanische Beziehungen“ (im Oktober)
- **Klinikum Lippe, Detmold, Röntgenstraße 18:** „Hilfsprojekte des AFAF mit Unterstützung des Klinikums Lippe“ (Mitte Oktober bis Mitte November)

**Veranstalter:**

Ärzteverein für Afghanische Flüchtlinge e.V. (AFAF), Stadt Detmold und Lippische Landeskirche

**Teilnahme kostenlos**, Hotel und Anreise auf eigene Rechnung, Spenden für die Arbeit des Vereins erwünscht

**Weitere Informationen** und detaillierte Projektberichte zur Arbeit des Ärztevereins für Afghanische Flüchtlinge von 1983 bis 2023 finden sich unter <http://www.afghandoctor.org>.

**Anmeldung für das Programm am Samstag bis 13.10.**

siehe unter [www.lippische-landeskirche.de/oekumene](http://www.lippische-landeskirche.de/oekumene)

(maximal 100 Teilnehmende nach Reihenfolge der Anmeldung).

**Für Sonntag ist keine Anmeldung erforderlich**

„Mit Unterstützung der Stadt Detmold

und der Lippischen Landeskirche



Lippische  Landeskirche